



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
27. Sitzung des Werkausschusses EBL
am Donnerstag, 21.01.2016

Ort: Kantine EBL, Malmöstraße 22, Lübeck
Beginn: 16:35 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Henri Abler- SPD

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Harald Quirder- SPD

Gerhard Burmester- SPD

Vertretung für: Herrn Reinhardt, Peter

Ulrich Krause- CDU

Klaus Lange- SPD

Vertretung für: Herrn Zahn, Frank

Hans-Jürgen Martens- DIE LINKE

Vertretung für: Frau Jansen, Antje

Arne-Matz Ramcke- BÜ90/DIEGRÜNEN

Vertretung für: Frau Mählenhoff, Silke

Lars Ulrich- BfL

Vertretung für: Herrn Niewöhner,
Marcellus

Brigitte Ziebell- CDU

Vertretung für: Herrn Freitag, Dirk

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Günter Büttner- CDU

Dr. Volker Koß- BÜ90/DIEGRÜNEN

Hans Kröger- FDP

Vertretung für: Frau Dr. Blunk,
Michaela

Klaus Hinrich Rohlf- CDU

Verwaltung

Jürgen Adler-

EBL

Wolf-Dieter, Barteck- Beteiligungscontrolling

FB 1

Ingo Beutler-

SBV EBL

Stefan Bröcker-

EBL

Dr. Olga Koop-	FBC FB 3
Tino Martsch-	EBL
Bernd Möller-	Senator FB 3
Matthias Pommer-	PR u. SBV SRL
Manfred Rehberg-	Spartenleiter Stadtreinigung u. GF EZL GmbH
Ingo Stahlkopf-	PR EBL
Cornelia Tews-	EBL
Enno Thyen-	Spartenleiter Stadtentwässerung
Dr. Jan-Dirk Verwey-	Direktor EBL
Erhard Wilcken-	Geschäftsführer WA EBL

Protokollführung

Undine Wetter-

Gäste

Kai Dordowsky-	LN - öffentl. Teil
Martin Kucharzik- CDU	CDU, öffentl. Teil

Sonstige Personen

Reinhart Jahnke-	Seniorenbeirat - öffentl. Teil
Gerhard Tartemann-	Seniorenbeirat - öffentl. Teil

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Dirk Freitag- CDU	fehlt
Antje Jansen- DIE LINKE	fehlt
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN	fehlt
Marcellus Niewöhner- BfL	fehlt
Peter Reinhardt- SPD	fehlt
Frank Zahn- SPD	fehlt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Dr. Michaela Blunk- FDP	fehlt
Werner Horstmann- Die PARTEI-PIRATEN	fehlt
Thomas Wiese- SPD	fehlt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2. Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Feststellung der Niederschrift der 26. Sitzung des Werkausschusses am 10.12.2015 - öffentlicher Teil
4. Mitteilungen
 - 4.1. Mitteilungen der Fachbereichsleitung
 - 4.2. Mitteilungen der Werkleitung
 - 4.2.1. EBL-Rückschau und Ausblick
 - 4.2.2. Verfahrensregeln für Gesellschafterentscheidungen in der EZL GmbH
 - 4.2.3. Informationen zum Bioabfall
5. Vorlagen
6. Berichte
7. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
8. Anträge von Ausschussmitgliedern
9. Neue Anfragen und Verschiedenes
 - 9.1. Anfrage von Herrn Rohlf zur Auswirkung der Tourismusabgabe auf die EBL
14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung unter Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der 26. Sitzung des Werkausschusses am 10.12.2015 - öffentlicher Teil

Herr Dr. Koß bezieht sich auf das Abstimmungsergebnis zu TOP 8.1 und bittet um Änderung. Seiner Meinung nach müssten die 3 Stimmen für den Antrag ebenfalls aufgeführt und das Wort „einstimmig“ in „mehrheitlich“ korrigiert werden. Der Vorsitzende schlägt eine Änderung wie folgt vor: Der Ausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich (7 Stimmen für die Ablehnung, 3 Stimmen gegen die Ablehnung und 5 Enthaltungen) ab. Der Ausschuss erklärt sich hiermit einverstanden.

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 26 vom 10.12.2015 (öffentlicher Teil) durch einstimmigen Beschluss in der geänderten Form fest.

TOP 4 Mitteilungen

TOP 4.1 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

Herr Senator Möller erklärt, dass das Umweltministerium (MELUR) den Fragenkatalog zur regionalen Entsorgung freigegebener Abfälle aus Kernkraftwerken inzwischen beantwortet habe und dieses Schreiben inkl. der Anlagen der Niederschrift beigelegt werde (s. **Anlage 1**). Gegenwärtig würde für eine Abnahme von derartigem Bauschutt kein rechtlicher Zwang bestehen. Er verweist auf die Freiwilligkeit der Kommunen.

Herr Quirder fragt, ob es möglich sei, die Stellungnahme bezüglich der KKW-Abfälle per E-Mail vorab zu verteilen. Dies sagt Herr Senator Möller über die Geschäftsleitung des Werkausschusses zu.

Gleichfalls lädt Herr Senator Möller zu einer Informationsveranstaltung hierzu mit Herrn Dr. Schäfer sowie den Fachleuten des MELUR am 22.03.2016 um 17 Uhr in die Volkshochschule Lübeck, Falkenplatz 10 herzlich ein.

Weiterhin teilt Herr Senator Möller mit, dass der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung plane, am 13.04.2016 um 15:30 Uhr eine Besichtigung der Deponie Ihlenberg gemeinsam mit der Ihlenberg AG zu veranstalten. Die Mitglieder des Werkausschusses sind bei Interesse ebenfalls herzlich eingeladen. Er bittet darum, Fahrgemeinschaften zu bilden.

TOP 4.2 Mitteilungen der Werkleitung

TOP 4.2.1 EBL-Rückschau und Ausblick

Herr Dr. Verwey stellt fest, dass er heute seine 100. Werkausschusssitzung absolviere und gibt mit Hilfe einer Präsentation eine Rückschau auf die vergangenen 10 Jahre seiner bisherigen Dienstzeit als Direktor bei den EBL. Er blickt dabei auch auf die Zukunft mit einigen strategischen Themen, wie z. B. die Gebühren im Abfall- und Abwasserbereich, die geplanten Investitionen sowie verschiedene Energie- und Umweltthemen. Die EBL seien ein großer Erzeuger von Energie aus erneuerbaren Quellen in Lübeck und sind bemüht, dies bestmöglich zu nutzen. Perspektivisch gesehen ist der Wärmeverbund mit den Stadtwerken zu realisieren sowie der Gasverbund zwischen MBA und der Deponie sowie die Elektromobilität.

Für den Bürger, für den Kunden der EBL werde die Digitalisierung der Arbeitsabläufe stetig angepasst. Der einzelne Bürger müsse mobilisiert und sensibilisiert werden, getreu nach unserem Motto: „Gemeinsam für ein sauberes Lübeck“.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen. Er bemerkt, dass noch nicht alle Bürger wüssten, dass die Stadtwerke nicht mit den Entsorgungsbetrieben gleichzusetzen seien. Der Unterschied müsse noch deutlicher nach außen kommuniziert werden.

TOP 4.2.2 Verfahrensregeln für Gesellschafterentscheidungen in der EZL GmbH

Herr Senator Möller informiert die Ausschussmitglieder, dass der Hauptausschuss der Vertreter des Eigentümers sei und die fachliche Entscheidung im Werkausschuss vorbereitet werde. Eine empfehlende Entscheidung des Werkausschusses sei demnach einer Entscheidung des Hauptausschusses künftig vorgelagert.

Der Vorsitzende bemerkt, dass die Vorlage des Hauptausschusses zur Information hierzu umverteilt wurde.

Der Ausschuss nimmt diese Information zur Kenntnis.

TOP 4.2.3 Informationen zum Bioabfall

Herr Rehberg gibt bekannt, dass seit 1.1.2016 der Landkreis Steinburg mit dem Bioabfall hinzugekommen sei. Die neue Bioabfallaufbereitungsanlage sei erfolgreich in Betrieb genommen worden. Eine höhere Feinkornquote konnte im Probetrieb mit über 90 % erreicht werden. Die Gaserträge seien ebenfalls erfreulich angestiegen.

zu 4.2.4 Aktion Sauberes Lübeck am 19.03.2016

Frau Tews weist auf die diesjährige Aktion Sauberes Lübeck am 19. März 2016 hin. Die Einladungen werden in der nächsten Woche versandt. Die EBL freuen sich über jede Anmeldung.

TOP 5 Vorlagen

Keine.

TOP 6 Berichte

Keine.

TOP 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Keine.

TOP 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

Keine.

TOP 9 Neue Anfragen und Verschiedenes

TOP 9.1 Anfrage von Herrn Rohlf zur Auswirkung der Tourismusabgabe auf die EBL

Herr Wilcken liest die Anfrage von Herrn Rohlf vor: „Ist die EBL voraussichtlich von der Einführung der Tourismusabgabe betroffen, die im Juni 2016 der Bürgerschaft zur Entscheidung vorgelegt werden soll?“

Herr Dr. Verwey erklärt, dass die Tourismusabgabe keinerlei Auswirkungen auf die EBL habe, da die EBL ausschließlich Dienstleistungen erbringe. Diese Auskunft sei vom Bereich Recht eingeholt worden.

In diesem Zusammenhang möchte Herr Rohlf weiter wissen, wie sich das Thema mit der Werkstatt und mit den Altkleidern als Konkurrenz zu anderen Unternehmen auswirke. Dies wird von Herrn Dr. Verwey verneint.

zu 9.2 Anfrage von Herrn Zahn

Der Vorsitzende verliest eine Anfrage von Herrn Zahn: „Am Montag, den 11. Januar 2016 war Lübeck wieder einmal "in aller Munde". Der Grund war Glatteis, Busse u. a. konnten nicht fahren. Wir haben mit der Einführung der Gebühren für die Straßenreinigung und den Winterdienst neue Gebühren erhoben und eine Offensive gestartet: „**Alles sollte besser werden als zuvor.**“ Aber der fast erste Wintertag führte dazu, dass in Lübeck die Busse nicht fahren und über Lübeck in Funk und Fernsehen berichtet wurde. Herr Zahn findet, dies darf nicht wieder geschehen – hier seien die EBL in der Pflicht!“

Herr Dr. Verwey betont, dass er sich auf eine gute Arbeit des Winterdienstes und der Straßenreinigung verlässt und bittet Herrn Martsch um eine kurze Stellungnahme.

Herr Martsch führt aus, dass am 11.01.2016 nachts Glatteis vorhanden war. Die EBL habe am 10.01.2016 zwischen 20 und 23 Uhr die Gefahrenstellen vorbeugend abgestreut, um am 11.01.2016 ab 4 Uhr morgens weiter abzustreuen. Die Verpflichtung der Kommunen sei laut Gesetzgeber, die Straßen vor Eintritt des allgemeinen Berufsverkehrs abzustreuen. Er berichtete weiterhin von einigen Glätteunfällen, die jedoch nicht auf Brücken, Steigungen und Gefällstrecken (gefährliche Verkehrsflächen) eingetreten seien. Gleichfalls teilt Herr Martsch mit, dass er mit Herrn Raasch, Betriebsleiter vom Stadtverkehr Lübeck, gesprochen habe. Den Busfahrern sei es auf der Straße nachts zu gefährlich gewesen, so dass die Leitstelle letztendlich entschieden habe, die Busse vorübergehend nicht einzusetzen. Er betont ausdrücklich, dass aus Sicht der EBL der Winterdienst korrekt ausgeführt worden sei. Die Entscheidung der Stadtwerke könne die EBL nicht beeinflussen.

Herr Lange fragt nach der Vorbereitung aufgrund der Wettervorhersage für die nächsten Tage. Herr Martsch versichert, dass die EBL gut vorbereitet seien. Der Einsatzbeginn sei sehr genau zu koordinieren, um Ressourcen zu schonen und richtig einzusetzen.

Herr Ramcke fragt, wo die Wettervorhersagen eingeholt werden. Herr Martsch verweist auf den Deutschen Wetterdienst und die MeteoGroup (Glaette24.de).

9.3 – Anfrage von Herrn Martens zur Toilettensituation auf dem Markt

Herr Martens fragt, ob die „Nette Toilette“ als Ersatz für die Markttoilette fungiere. Hierin zeigt er sich skeptisch und bezweifelt diese Variante als Lösung. Herr Dr. Verwey verweist auf die EBL als Dienstleister und betont, dass die „Nette Toilette“ aus Sicht der Hansestadt Lübeck ein gutes und kostengünstiges Modell sei. Sollte jedoch an dem Standort mehr Bedarf ermittelt werden, könne dort etwas temporisiert werden.

Der Vorsitzende bemerkt nochmals die Rolle der EBL als Dienstleister und verweist auf die Zuständigkeit des Fachbereiches 5, Fachbereich Planen und Bauen.

Der Vorsitzende erklärt nach Prüfung der Tagesordnung, dass im nichtöffentlichen Teil keine seniorenrelevanten Angelegenheiten anfallen. Die Vertreter des Seniorenbeirates verlassen die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt um 17:29 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

TOP 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung 5 Beschlüsse gefasst worden seien und schließt die Sitzung um 18:50 Uhr.

Lübeck, den 18. April 2016

Henri Abler
Vorsitz

Undine Wetter
Protokollführung